



Technische Dokumentation (Gipser)

Brandschutzfronten «System TI» EI 30-RF 1

VKF Nr. 32'997

Version März 2024

WW Brandschutzfronten GmbH
Talgasse 7
5503 Schafisheim

info@brandschutzfronten.ch
Tel: +41 62 891 85 03
www.brandschutzfronten.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1	Darum geht's in Kürze.....	3
2.	Anordnungsvarianten.....	4
2.1	Ansichten Anordnungsvarianten ohne Blenden (Typ 1-3).....	4
2.1.1	1-flüglige Schachtfronten (Typ 1).....	4
2.1.2	2-flüglige Schachtfronten (Typ 2).....	4
2.1.3	Endlose Anordnungen (Typ 3).....	4
2.2	Grundrisse	5
2.3	Seitenschnitt	5
3.	Ausführungsbeschrieb	6
3.1	Beschläge	7
3.1.1	Bänder B 120	7
3.1.2	Bänder B 180	7
3.1.3	Brandschutzschloss	8
4.	Detailzeichnungen	9
4.1	Deckenanschlüsse (Seitenschnitte).....	9
4.1.1	Mit umlaufendem Fries	9
4.2	Horizontale Details (Grundrisse).....	9
4.2.1	Mit umlaufendem Fries	9
4.2.2	Mittelpfosten bei Endlosanordnung	10
4.2.3	Mittedetail bei 2-flg Türen	10
4.3	Bodenanschlüsse (Seitenschnitte)	11
4.3.1	Mit umlaufendem Fries	11
4.3.2	Ohne Fries	11
4.4	Zusatz Schallschutzanforderungen	12
4.4.1	Schall 1, Rw 32 dB	12
4.4.2	Schall 2, Rw 34 dB	12
4.4.3	Schall 3 Rw 36 dB	12
4.5	Rahmenverbindungen	13

1. Einleitung

Sie sind auf der Suche nach einer geprüften Brandschutzfront welche EI 30-RF 1 zugelassen ist in der Schweiz?

Bei uns erhalten Sie ein umfangreiches Angebot mit vielen verschiedenen Details. Alle Fronten werden nach Ihren Wünschen nach Mass hergestellt. Der nachträgliche Einzug von zusätzlichen Kabeln ist möglich, weil die Blenden demontabel ausgebildet sind.

Die Schachtfronten TI bestehen aus 25mm Gipsfaserplatten und bieten eine Vielzahl von Optionen. Sie können wahlweise mit einem gleitenden Deckenanschluss, Sichtseiten, einem Sockel sowie seitlichem Beistoss und Blenden geliefert werden. Die Blenden können demontabel oder verschraubt montiert werden. Zusätzlich sind Abschottungen und Dosenausschnitte verfügbar. Sie können bei den Bändern wählen zwischen 120 Grad oder 180 Grad Öffnungswinkel. Optional können Türschliesser und oder Reed-Kontakt hinzugefügt werden. Darüber hinaus können Sie optional Schallschutzauflagen für die Schachtfronten erhalten.

1.1 Darum geht's in Kürze

- Geprüft nach EI 30-RF 1 gemäss VKF-Anerkennung
- Geeignet für den Einbau in einseitig beplankte Schachtwände, LBW, MBW oder Lignum EI 60 Wände
- Alle Fronten können demontiert werden
- Gleitender Deckenanschluss
- Schmale Mittelpartien
- Bänder öffnen um 120 Grad
- Bänder öffnen um 180 Grad
- Weichschott
- Dosenschott
- Schallschutz
- Türschließer
- Reedkontakt

2. Anordnungsvarianten

2.1 Ansichten Anordnungsvarianten ohne Blenden (Typ 1-3)

2.1.1 1-flüglige Schachtfronten (Typ 1)



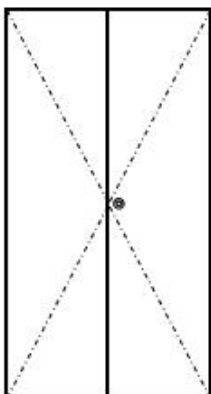
In MBW- LBW oder Lignum EI 60 Wand eingebaut:

1-flg Lichtmass max. Breite 1200mm, max. Höhe 2900, max. Fläche 3,67m²

In Schachtwand einseitig beplankt EI 60

1-flg Lichtmass max. Breite 1200mm, max. Höhe 2600, max. Fläche 2,82m²

2.1.2 2-flüglige Schachtfronten (Typ 2)



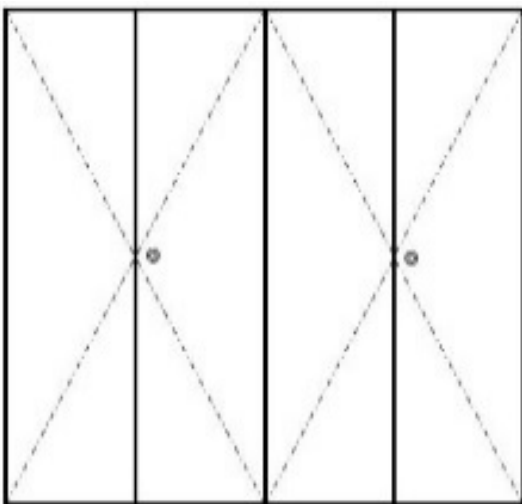
In MBW- LBW oder Lignum EI 60 Wand eingebaut:

2-flg Lichtmass max. Breite 2400mm, max. Höhe 2900, max. Fläche 6,79m²

In Schachtwand einseitig beplankt EI 60

2-flg Lichtmass max. Breite 2400mm, max. Höhe 2600, max. Fläche 6,10m²

2.1.3 Endlose Anordnungen (Typ 3)



In MBW- LBW oder Lignum EI 60 Wand eingebaut:

Max. Lichtmass Höhe 2900mm ein- und zweiflüglige Elemente können endlos aneinandergereiht werden.

In Schachtwand einseitig beplankt EI 60

max. Lichtmass Höhe 2600mm ein- und zweiflüglige Elemente können endlos aneinandergereiht werden.

2.2 Grundrisse



Front Gerade

2.3 Seitenschnitt



Front Gerade

3. Ausführungsbeschreibung

Unsere Brandschutzfronten vom Typ TI bestehen aus Gipsfaserplatten RF 1, die beidseitig mit einer Kunstharz-Fertigoberfläche in Mehrschicht-Laminat versehen sind. Die Oberflächenstruktur ist feinhammerschlagartig und die Fronten sind in Weiß gehalten. Die Plattendicke beträgt ca. 26 mm. Die Kanten sind mit passenden ABS-Kanten eingefasst. Auf Anfrage stehen verschiedene Oberflächenoptionen zur Verfügung, darunter Farbvarianten aus unserer Kollektion, Grundierlamine, furnierte oder lackierte Oberflächen.

Der Rahmen besteht aus vierseitigen Friesen mit einem Querschnitt von 90/26,6 mm. Die Eckverbindungen sind verschraubt. Auf dem Rahmenfries wird rundherum ein selbstklebender Aufschäumstreifen mit einem Querschnitt von 10/2,5 mm angebracht. Halteplatten für die Bänder werden am Rahmen befestigt. Die Grundplatten sind dem Türblatt entsprechend angeordnet. An den Querfriesen werden schlossseitig oben und unten jeweils ein Schliesskloben und ein Schliessblech für den Bajonettenriegel angebracht (nur bei zweiflügligen Fronten).

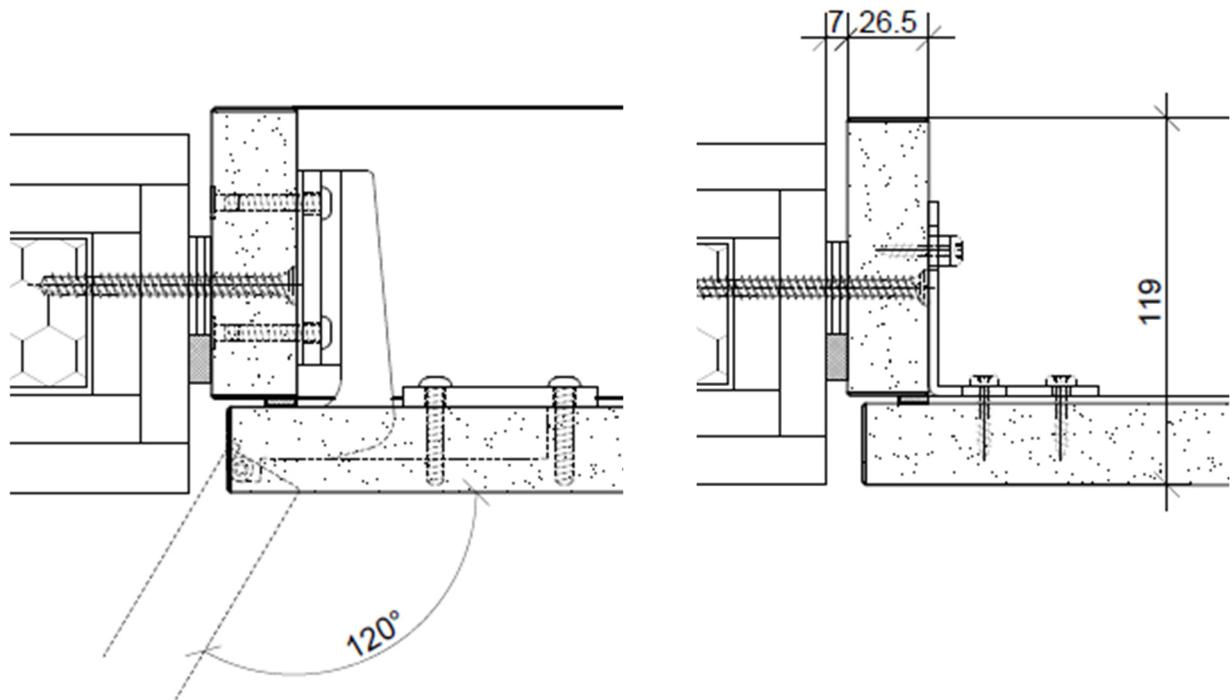
Für jedes Türblatt werden zwei bis drei Bänder verwendet. Auf der Schlossseite wird ein Espagnolettenschloss mit Stange und Fanghaken-Schliesskloben verwendet. Bei zweiflügligen Türen wird auf dem Standflügel eine Schlagleiste und zwei Bajonettenriegel montiert. Auf der schmalen Seite in der Mitte wird ein selbstklebender Aufschäumstreifen mit einem Querschnitt von 10/1,5 mm angebracht.

3.1 Beschläge

3.1.1 Bänder B 120

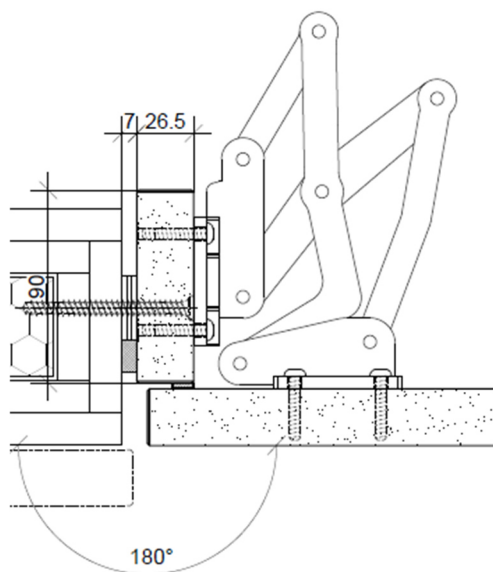
Chromstahlbänder 3D verstellbar,
Öffnungswinkel 120 Grad.

Bandsicherung in der Mitte



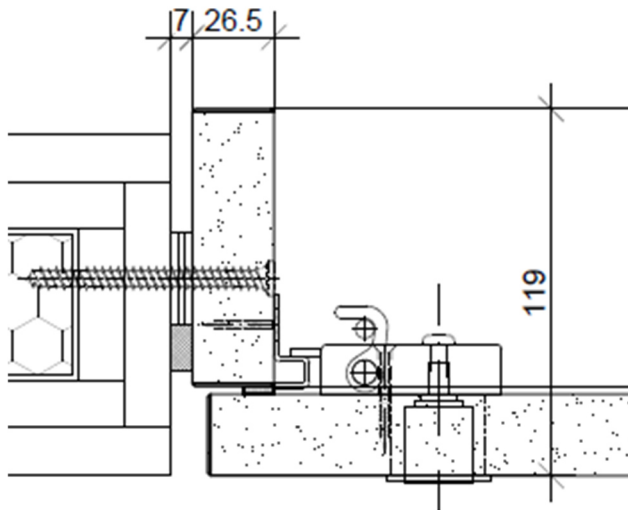
3.1.2 Bänder B 180

Chromstahlbänder 3D verstellbar, Öffnungswinkel 180 Grad



3.1.3 Brandschutzschloss

- Grundauführung Kombihülse mit Vierkant



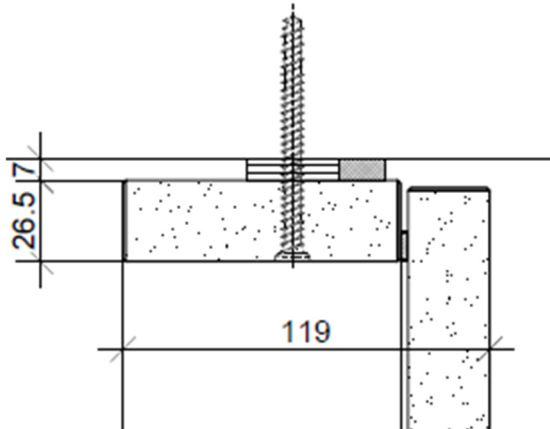
Ausführungsvarianten:

- Kombihülse für bauseitigen Zylinder
- ohne Kombihülse mit Vierkant
- ohne Kombihülse mit Zylinder

4. Detailzeichnungen

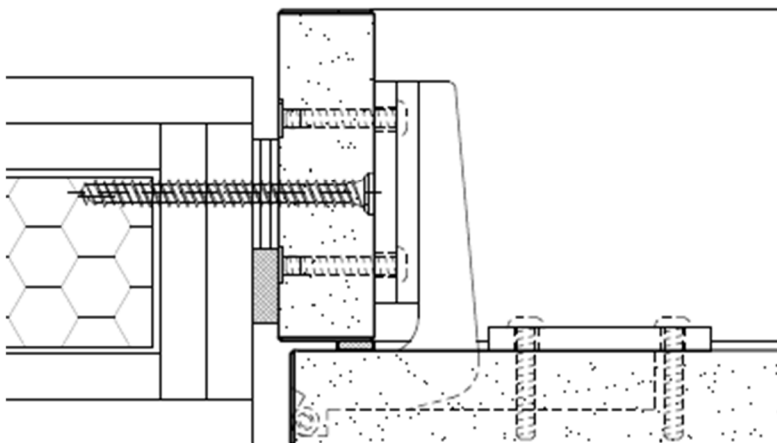
4.1 Deckenanschlüsse (Seitenschnitte)

4.1.1 Mit umlaufendem Fries

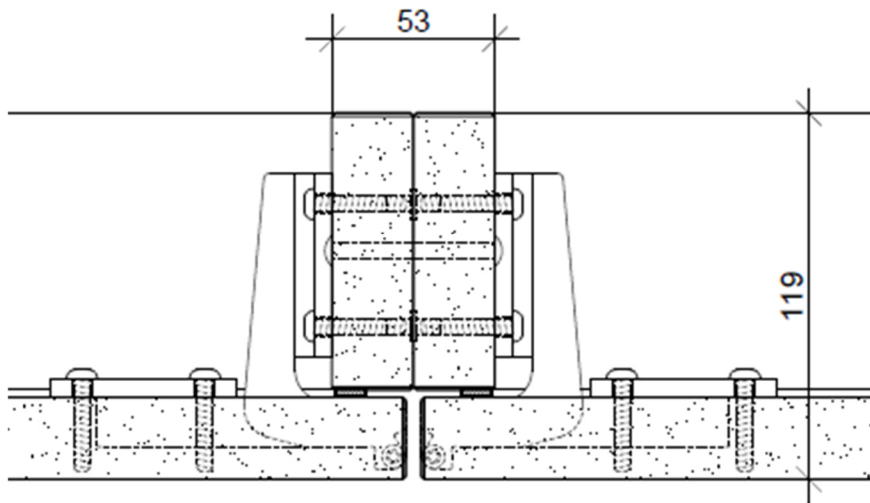


4.2 Horizontale Details (Grundrisse)

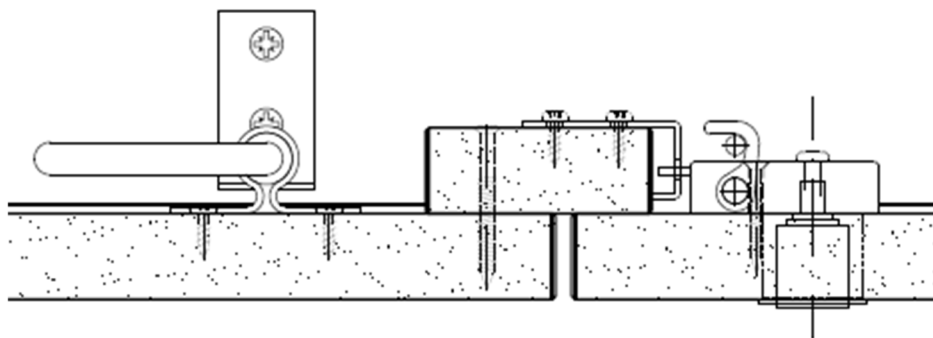
4.2.1 Mit umlaufendem Fries



4.2.2 Mittelpfosten bei Endlosanordnung

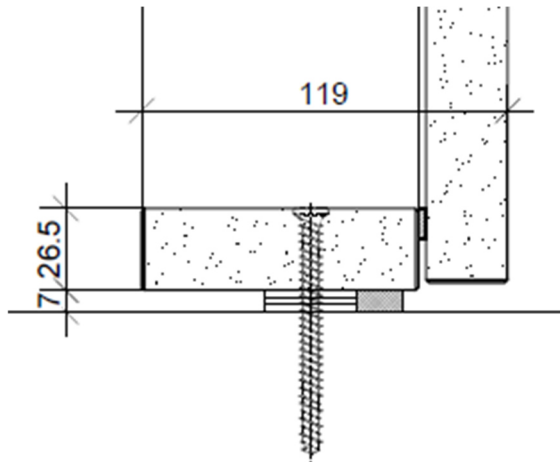


4.2.3 Mitteldetail bei 2-flg Türen

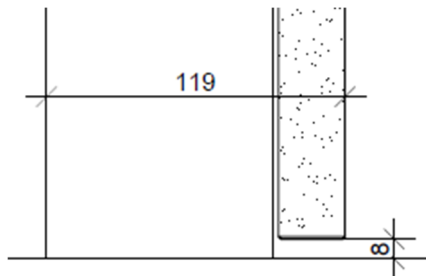


4.3 Bodenanschlüsse (Seitenschnitte)

4.3.1 Mit umlaufendem Fries

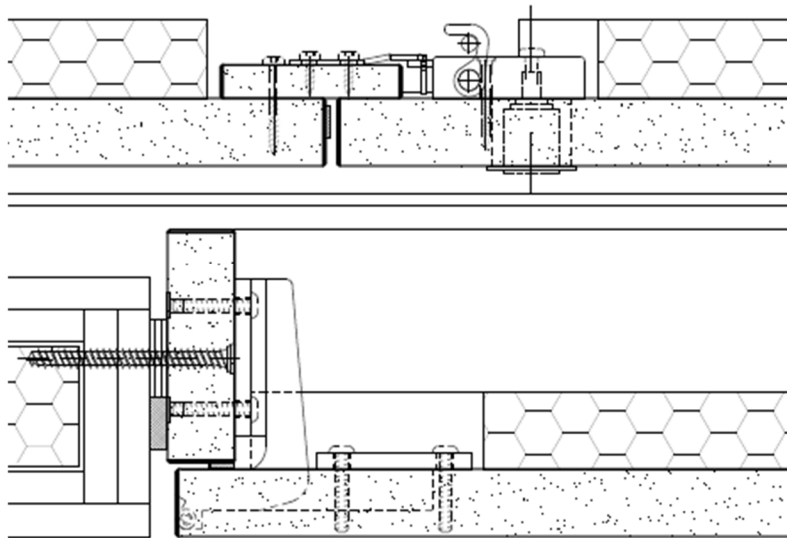


4.3.2 Ohne Fries



4.4 Zusatz Schallschutzanforderungen

Türfronten und Blenden werden mit 30mm bis 50mm Steinwolle aufgedoppelt. Silikondichtungen werden auf allen vier Seiten montiert. Um die Schallwerte einzuhalten, wird vorausgesetzt, dass die Dichtungen optimal im Gehrungsschnitt geschnitten und verklebt werden. Der angegebene Schalldämmwert wurde gemäß EN ISO 717 berechnet, wobei der Spektrum Anpassungswert C bei -1 dB liegt¹.



4.4.1 Schall 1, R_w 32 dB

Ausstattung mit Silikondichtung

4.4.2 Schall 2, R_w 34 dB

Ausstattung mit Silikondichtung und Steinwolle 30mm

4.4.3 Schall 3 R_w 36 dB

Ausstattung mit Silikondichtung und Steinwolle 50mm

¹ Alle Angaben ohne Gewähr

Rahmenverbindung (Ansicht von oben)

